

# prägefrisch

Journal für Münzsammler

**Abschluss der  
100-Euro-Goldmünzenserie  
„UNESCO Welterbe“**



**20-Euro-Sammler-  
münze „250. Geburts-  
tag Alexander von  
Humboldt“**



**20-Euro-Sammler-  
münze „100 Jahre  
Weimarer Reichsverfassung“**



Christoph Hübenthal,  
Abteilungsleiter,  
Bundesverwaltungsamt/  
Münzwesen

## Liebe Lesende,

mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten sich das Bundesverwaltungsamt sowie viele Sammelnde vom im Oktober auslaufenden 100-Euro-Goldmünzenprogramm „UNESCO Welterbe“. Die Popularität der Münzen und die positive Resonanz, die wir bekamen, haben uns sehr gefreut. Mit dem Motiv „Dom zu Speyer“ findet die Serie einen tollen Abschluss. Die Weimarer Reichsverfassung ist eine der größten demokratischen Errungenschaften auf deutschem Boden. Mit einer 20-Euro-Sammlermünze wird an ihr Inkrafttreten vor 100 Jahren erinnert. Die Besonderheit: Zum ersten Mal in der Geschichte der Bundesrepublik wird das Motivelement auf einer offiziellen Silbermünze farbig dargestellt. Und welches Motiv wäre dafür besser geeignet als die drei Nationalfarben? Außerdem feiern wir dieses Jahr den 250. Geburtstag von Alexander von Humboldt. Seine Reisen führten ihn um den ganzen Erdball – und jetzt auch auf eine 20-Euro-Sammlermünze. Nun bleibt mir nur noch, Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unserer neuen prägefrisch zu wünschen.

Herzlichst, Ihr

Christoph Hübenthal

## Inhaltsverzeichnis

### AKTUELL

<b>100-Euro-Goldmünze:</b> „UNESCO Welterbe – Dom zu Speyer“	4
<b>20-Euro-Sammlermünze:</b> „100 Jahre Weimarer Reichsverfassung“	6
<b>20-Euro-Sammlermünze:</b> „250. Geburtstag Alexander von Humboldt“	8
<b>Farbmünze:</b> Wie kommt die Farbe auf die Münze?	10
<b>Kinderseite:</b> Der Weg der Münzen	11

### SERVICE

<b>Nachrichten:</b> Fortsetzung der Serie „Klimazonen der Erde“	3
<b>Münzangebot:</b> 100-Euro-Goldmünze 2019	12

## Goldmünzenbestellung 2019

Die 100-Euro-Goldmünzenserie der UNESCO-Welterbestätten in Deutschland findet dieses Jahr mit dem Motiv „Dom zu Speyer“ ihren Abschluss. **Die Bestellfrist für die 100-Euro-Goldmünze läuft vom 1. August bis zum 12. September 2019.** Damit geht das im Jahr 2003 gestartete und sich großer Beliebtheit erfreuende Goldmünzenprogramm „UNESCO Welterbe“ nach 16 Ausgaben im Oktober zu Ende. Ihre Bestellung können Sie über das dieser prägefrisch-Ausgabe beiliegende Bestellformular vornehmen. Privatkunden mit einer VFS-Kundennummer können die Goldmünze auch online auf [www.deutsche-sammlermuenzen.de](http://www.deutsche-sammlermuenzen.de) erwerben. Dort finden Sie auch die offiziellen Ausgabepreise. Für bestellte Münzen gilt eine Abnahmeverpflichtung.

## Gedenktag Mauerfall

Am **9. November 2019** jährt sich der Fall der Berliner Mauer zum 30. Mal. Die Bundesregierung hat daher beschlossen, die **2-Euro-Gedenkmünze „30 Jahre Mauerfall“** auszugeben. Nicht nur das historische Ereignis macht diese Münze besonders: Sie ziert das gleiche Motiv wie ihr französisches Pendant, das von der Monnaie de Paris gestaltet wurde. Ausgegeben wird die Münze am 10. Oktober 2019 unter [www.deutsche-sammlermuenzen.de](http://www.deutsche-sammlermuenzen.de)

## Bestellannahme-Stopp

Aufgrund der großen Nachfrage nach Abonnements der Serie „Klimazonen der Erde“ können in diesem Jahr leider **keine weiteren Bestellungen für die 5-Euro-Sammlermünzen** angenommen werden.

## Neue Versandkosten 2019

Der Versanddienstleister DHL hat zum **1. Mai 2019** seine Preise erhöht, sodass die Versandkosten entsprechend angepasst werden mussten. Zudem gab es zum **1. Juli 2019** eine Portonerhöhung der Deutschen Post AG, sodass sich auch hier Änderungen ergeben. Im Inland steigt der Paketpreis bei einem Warenwert von bis zu 55 € von 5,47 € auf 5,83 €. Der Preis für Pakete mit persönlicher Übergabe bei einem Warenwert von mehr als 55 € steigt von 6,65 € auf 7,05 €. Die Preise beinhalten jeweils den Rechnungsversand und abhängig von der Steuerpflicht des Produkts die jeweilige Umsatzsteuer. Leider erhöhen sich auch die Kosten für Briefe. Diese steigen von 0,84 € auf 0,95 €.

Fortsetzung der Serie „Klimazonen der Erde“

## Heimische Natur frisch geprägt

Die Anprägung der 5-Euro-Sammlermünze „Gemäßigte Zone“ in der Karlsruher Münzprägestätte Anfang April stand ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Auch die Sicherheit der Münze war ein Thema.

Die Sammlermünzenserie „Klimazonen der Erde“ geht in die dritte Runde – nach der tropischen und subtropischen steht jetzt die gemäßigte Klimazone im Mittelpunkt. Umrahmt vom lichtdurchlässigen grünen Polymerring hockt ein Feldhase in einer Wald- und Wiesenlandschaft. Das naturbezogene Motiv von Künstler Peter Lasch fand viel Anklang bei den geladenen Gästen in Karlsruhe: „Wir alle tragen Verantwortung für den Schutz des Weltklimas. Es ist schön, dass das Thema auch in die Münzwelt getragen wird“, sagte die Staatssekretärin im Finanzministerium Baden-Württemberg, Gisela Splett. Sie lobte auch das Nachhaltigkeitskonzept der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg, die Produkte und Arbeitsprozesse ökologisch bewusster gestalten zu wollen. Zu den angestrebten Maßnahmen gehörten



Dr. Peter Huber, Münzleiter Staatliche Münzen Baden-Württemberg, und Staatssekretärin Gisela Splett: Erstprägung 5-Euro-Münze „Gemäßigte Zone“ in Umlaufqualität

unter anderem eine effiziente Nutzwasseraufbereitung und eine modernisierte Klimatechnik. „Ökologisches und soziales Denken macht einen wichtigen Teil unserer Unternehmenskultur aus“, sagte Münzleiter Dr. Peter Huber.

### Einzigartiger Fälschungsschutz

In Karlsruhe bekamen die Gäste auch einen Einblick in die Funktionsweise der technisch innovativen Polymertechnologie, die nicht nur ausgespro-

chen ästhetisch aussieht, sondern auch besonders fälschungssicher ist. Die Integration des Polymerrings in die Münzen aus der Reihe „Klimazonen der Erde“ ermöglicht es erstmalig, Sicherheitsmerkmale zur Anwendung zu bringen, die bis dato nur auf Geldscheinen zu finden waren. „Das ist im Moment die absolute Benchmark im Münzwesen“, sagte der Experte für Fälschungssicherheit Markus Floeth, „eine sicherere Münze gibt es nicht.“



Gisela Splett, Dr. Peter Huber, Michael Becker (Vorsitzender des Berufsverbands des Deutschen Münzenfachhandels e. V.), Markus Floeth (Deutsche Bundesbank, Nationales Analysezentrum für Münzen), Albert M. Beck (Ehrenpräsident World Money Fair), (v. l.)

100-EURO-GOLDMÜNZE „UNESCO WELTERBE – DOM ZU SPEYER“

## 1000-jährige Geschichte unter einem Kirchendach

Die Goldmünzen-Serie „UNESCO Welterbe“ endet dieses Jahr nach 16 Ausgaben mit einem der geschichtsträchtigsten Kirchenbauwerke Deutschlands. 2003 ging die Reihe mit dem Motiv „Welterbestadt Quedlinburg“ erstmals in Umlauf und entwickelte sich weltweit zu einem der gefragtesten Goldmünzenprogramme überhaupt.



**MOTIV:** „UNESCO Welterbe – Dom zu Speyer“

**KÜNSTLER:** Bodo Broschat, Berlin

**AUSGABETERMIN:** 1. Oktober 2019

**PRÄGESTÄTTEN:** Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)

**PRÄGEQUALITÄT:** Stempelglanz

**MASSE:** 15,55 g

**DURCHMESSER:** ca. 28 mm

**MATERIAL:** Feingold (Au 999,9)

**MÜNZRAND:** geriffelt

**NOMINAL:** 100 Euro

**AUFLAGE:** limitiert auf max. 175.000 Stück\*

Der Dom zu Speyer schaffte es 1981 als zweiter Standort in Deutschland, nach dem Aachener Dom, auf die begehrte Liste der UNESCO-Weltkulturerbestätten. Der Speyerer Dom, auch Kaiser- und Mariendom genannt, ist die größte noch erhaltene Kirche aus der kunstgeschichtlichen Epoche der Romanik, die um die Jahre 1000 bis 1200 den Stil der Architektur in Europa prägte.

Der Entwurf der Speyerer Goldmünze, die am 1. Oktober 2019 ausgeben wird, stammt vom Künstler Bodo Broschat. Der Medailleur und Münzgestalter entwarf bereits das Münzmotiv „Hansestadt Lübeck“, welches auch Teil des Goldmünzprogramms „UNESCO Welterbe“ war.

### Monumentales Königsgrab

Um das Jahr 1027, zur Zeit des römisch-deutschen Reiches, veranlasste der salische Kaiser Konrad II. den Bau des kolossalen Doms, der auch fast ein Millennium später noch immer in den rheinland-pfälzischen Himmel ragt. Heinrich IV. ließ den Dom schon wenige Jahre nach seiner ursprünglichen Vollendung umfänglich vergrößern und erschuf die zur damaligen Zeit längste Kirche der Welt und eines der größten Bauwerke überhaupt. In den folgenden Jahrhunderten überstand der Kaiserdom zu Speyer mehrere Brände, Plünderungen, Umbauten und sogar einen kurz bevorstehenden Abriss unter französischer Herrschaft im Jahr 1805. Dieser wurde von Napoleon Bonaparte persön-

lich noch rechtzeitig abgewendet. Zu jener Zeit musste der Dom auch schon mal als Viehstall herhalten – und dennoch: Stetige Wiederaufbaumaßnahmen und Renovierungen erhielten die Pracht der romanischen Kirche bis heute.

Sieben Kaiser und Kaiserinnen und mehrere Könige des Mittelalters liegen in der Gruft der 134 Meter langen und bis zu 71 Meter hohen Kirche begraben. Damit ist sie eine der bedeutendsten Grabstätten europäischer Monarchen im deutschen Raum. Dementsprechend gut besucht ist das Bauwerk: Auch Papst Johannes Paul II. schaute schon einmal vorbei.

### Juwel mittelalterlicher Baukunst

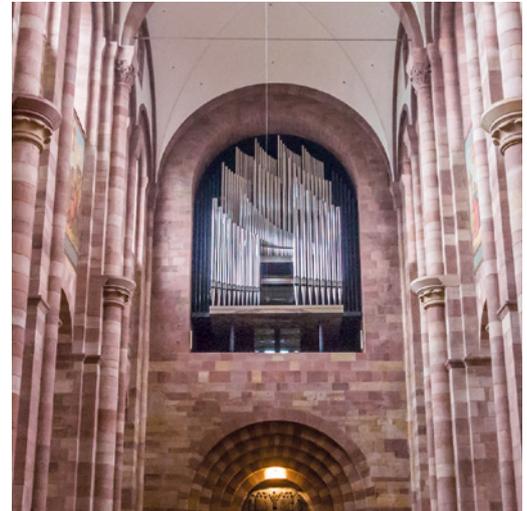
Architektonisch hatte der Bau des Doms richtungsweisenden Einfluss auf die Kunstepochen der Romanik und der nachfolgenden Gotik, deren erste Stilmerkmale der Dom bereits vorwegnimmt. Die Bildseite der 15,55 Gramm schweren Münze aus Feingold zeigt die dreischiffige Basilika in ihrer kompletten Pracht und fängt die Monumentalität und architektonische Finesse des Bauwerks ein. Lang- und Querhaus werden von vier imposanten Türmen symmetrisch begrenzt – eine Grundrissgliederung, die es nach Vollendung des Doms zu einer Allgemeingültigkeit brachte.





Der Speyerer Dom ist die größte erhaltene romanische Kirche der Welt.

2011 erhielt der Dom eine neue Hauptorgel.



Die gewölbten Decken des Mittelschiffs und eine den kompletten Dom umlaufende Zwerggalerie mit begehbarem Laufweg waren ein Novum jener Zeit.

Im unteren Teil der Münze wird das Motiv des Kreuzgratgewölbes im Detail aufgegriffen. Eigentlich ein typisches Merkmal der gotischen Architektur, ist das durch Rippen gestützte Gewölbe bereits im Dom zu Speyer zu entdecken. Besonders beeindruckend ist die unterirdische Hallenkrypta: Die Speyerer Domkrypta ist nicht nur der älteste Teil der Kirche, sondern auch die größte noch erhaltende Gruft im romanischen Baustil weltweit.



Auf der 600 Meter langen Maximilianstraße, die auf den Dom zuführt, gedenkt diese Pilgerfigur des Jakobswegs.

## Atemberaubende Akustik

Die Ausmaße des Doms zu Speyer sind nicht nur äußerlich gewaltig. Um den 110 Meter langen Kircheninnenraum angemessen zu beschallen, beherbergt der Kaiserdom gleich zwei Orgeln.

Die **Hauptorgel** setzt sich aus 5496 Pfeifen zusammen, von denen die größte 10 Meter Länge misst. Der Spieltisch umfasst vier sogenannte Manuale (Klavaturen) sowie vier Pedale, die eine

kaum auszuschöpfende klangliche Vielfalt entfesseln können und die jahrhundertlange Tradition des Doms auch musikalisch angemessen abbilden.

Die **kleinere Orgel** auf dem Königschor schmiegt sich mit ihren 2410 Pfeifen in romanisch schöner Schlichtheit zwischen zwei Säulen im Mittelteil des Kirchenschiffs 13 Meter in die Höhe. Hinter den historisch nachempfunden Verkleidungen bei-

der Orgeln versteckt sich aber auch ein Stück Neuzeit: digitale Elektronik und computergestützte Spielhilfen ermöglichen dem Organisten nicht nur eine äußerst sensible Kontrolle seines Instruments, sondern geben ihm zudem die Möglichkeit, beide Orgeln des Doms simultan zu bespielen. Eines der regelmäßig stattfindenden Orgelkonzerte sollten sich Besucher also nicht entgehen lassen.

## 20-EURO-SAMMLERMÜNZE „100 JAHRE WEIMARER REICHsverFASSUNG“

# Die Geburt einer Republik

Das Ende der Monarchie und die Geburt einer parlamentarischen Republik auf deutschem Boden: 100 Jahre ist es her, seit die Weimarer Reichsverfassung beschlossen und unterzeichnet wurde. Eine neue 20-Euro-Sammlermünze würdigt das Inkrafttreten dieser ersten demokratischen Verfassung Deutschlands. Die farbige Darstellung der schwarz-rot-goldenen Flagge ist gleichzeitig das erste kolorierte Designelement auf einer offiziellen Sammlermünze der Bundesrepublik Deutschland.

Die Wurzeln der deutschen Trikolore liegen gut einhundert Jahre vor ihrer Festschreibung als Reichsfarben im Artikel 3 der Weimarer Reichsverfassung. Sie gehen auf die schwarzen Uniformen mit roten Aufschlägen und goldfarbenen Knöpfen des Lützower Freikorps zurück. Preußen stellte es im Zuge der Befreiungskriege gegen Napoleon 1813 aus Freiwilligen zusammen. Nach der Auflösung des Verbandes blieben die Farben als Symbol für einen deutschen Nationalstaat erhalten. Studentenbewegungen griffen die Farbkombination auf und trieben die Demokratisierung und mit ihr die Idealvorstellung eines geeigneten Deutschlands unter schwarz-rot-

goldener Flagge voran. Spätestens zum Hambacher Fest 1832 wurde sie zum Zeichen eines drängenden Bestrebens nach freiheitlichen Bürgerrechten und Volkssouveränität.

Zur Zeit des Nationalsozialismus wurde die Nationalflagge – und mit ihr die freiheitliche demokratische Grundordnung, die sie verkörpert – kurzzeitig verbannt. Mit dem Inkrafttreten des Grundgesetzes am 23. Mai 1949 wurden die drei geschichtsträchtigen Farben wieder als Bundesflagge eingesetzt.

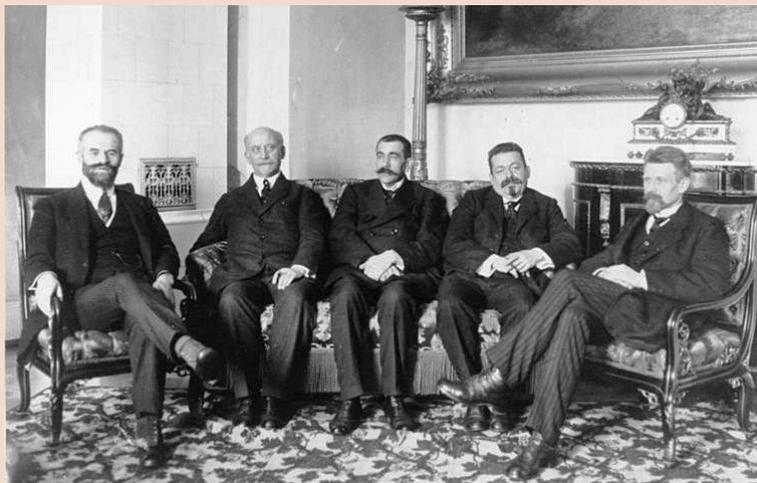
### Wurzeln einer modernen Nation

Entworfen wurde die Münze aus Sterlingsilber zum 100. Jahrestag der Wei-

marer Reichsverfassung vom tschechisch-deutschen Künstler František Chochola. Der Medailleur entwarf bereits mehrere deutsche Gedenkmünzen, darunter die 10-Euro-Silbermünze „125. Geburtstag Franz Kafka“ und mehrere 20-Euro-Goldmünzen aus der Reihe „Deutscher Wald“.

Die farbveredelte schwarz-rot-goldene Flagge wird vom ersten Artikel der am 11. August 1919 unterzeichneten Weimarer Reichsverfassung umrahmt: „Das Deutsche Reich ist eine Republik. Die Staatsgewalt geht vom Volke aus.“ Diese beiden knappen Sätze haben an ihrer Relevanz und Aussagekraft für die heutige Bundesrepublik Deutschland nichts ver-

## Bildzeugnisse zur Weimarer Verfassung



Die SPD-Abgeordneten der Deutschen Nationalversammlung 1919 in Weimar (v. l. n. r.): Otto Landsberg, Philipp Scheidemann, Gustav Noske, Friedrich Ebert, Rudolf Wissell.



Friedrich Otto Hörsing, Bundesführer des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, hielt zum 10. Jubiläum der Verfassung eine Rede in Weimar.

loren; sie kennzeichnen die endgültige Abkehr von der konstitutionellen Monarchie und bilden den Rahmen für das parlamentarische Regierungssystem, welches bis heute besteht.

### Parallelen zur Gegenwart

Nach den turbulenten Jahren im Zuge der Deutschen Revolution 1848/1849, dem Ersten Weltkrieg und der sich anschließenden Novemberrevolution strahlte die Weimarer Reichsverfassung ein Gefühl der Stabilität aus. Sie hielt erstmalig verbindlich grundlegende Menschen- und Bürgerrechte fest, bildete die Gewaltenteilung in Judikative, Exekutive und Legislative ab und sicherte den Menschen soziale Bekenntnisse wie einen umfassenden Versicherungsschutz zu. Diese sozial- und rechtstaatlichen Prinzipien wurden 1949 auch für die Ausarbeitung des bis heute gültigen Grundgesetzes herangezogen.

Der Reichsverfassung ging am 19. Januar 1919 die erste durch das Volk gewählte Nationalversammlung voraus – auch damals galten schon die verbindlichen Grundsätze einer allgemeinen, gleichen, unmittelbaren und geheimen Wahl. An die Urnen treten durften Männer als auch Frauen. Nur bei

der Wahlbeteiligung gab es größere Unterschiede zur heutigen Zeit. Vor über hundert Jahren lag diese noch bei guten 83 Prozent. Das geschichtsträchtige Ereignis wird auch auf der Sammlermünze gewürdigt: Im glatten Münzrand findet sich in vertiefter Prägung die Inschrift „NATIONALVERSAMMLUNG WEIMAR 1919“. Die Wertseite schlägt die Brücke zur Gegenwart und zeigt einen Adler, wie er ähnlich über dem deutschen Parlament im Berliner Reichstagsgebäude wacht. Umrahmt wird das Wappentier im Inneren von den zwölf Europasternen sowie dem Schriftzug „BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND“ im Äußeren.



**MOTIV:** „100 Jahre Weimarer Reichsverfassung“

**KÜNSTLER:** František Chochola, Hamburg

**AUSGABETERMIN:** 8. August 2019

**PRÄGESTÄTTE:** Berlin (A)

**PRÄGEQUALITÄT:** Spiegelglanz

**MASSE:** 18 g

**DURCHMESSER:** ca. 32,5 mm

**MATERIAL:** Sterlingsilber (Ag 925)

**RANDSCHRIFT:** NATIONALVERSAMMLUNG WEIMAR 1919 •

**NOMINAL:** 20 Euro

**AUFLAGE:** limitiert auf max. 120.000 Stück\* (inkl. Sets)



Der Bauhausgründer Walter Gropius gestaltete 1921 eine Gedenktafel, die am Deutschen Nationaltheater in Weimar zu sehen ist.



„Das Illustrierte Blatt“ rief 1919 zur Wahl der Deutschen Nationalversammlung auf.

## 20-EURO-SAMMLERMÜNZE „250. GEBURTSTAG ALEXANDER VON HUMBOLDT“ Der größte deutsche Abenteurer

Einem der bedeutendsten Universalgelehrten der Geschichte gedenkt die Bundesrepublik Deutschland ab kommenden September mit einer 20-Euro-Sammlermünze: Alexander von Humboldt, am 14. September 1769 in Berlin geboren, war einer der entscheidenden Wegbereiter für die methodische Dokumentation und Messung von Naturphänomenen – und ein rastloser Abenteurer.

Der Entwurf der 18 Gramm schweren Münze aus Sterlingsilber stammt vom Künstler und Bildhauer Carsten Theumer. Das stilisierte Konterfei Humboldts zielt die Bildseite der Sammlermünze. Dank seiner markanten Nase ist der deutsche Forscher gut zu erkennen. Weitere Motive umreißen die Forschungsbemühungen des unermüdlischen Entdeckers, der stets den Drang verspürte, alle Gebiete der Wissenschaft interdisziplinär miteinander zu verknüpfen.

### Schlafen zwischen Jaguars und Moskitos

Seine Berichte und Dokumentationen der Flora und Fauna des südamerikanischen Urwalds gehören sicher zu den bekanntesten seiner abenteuerlichen und teilweise auch gefährlichen jahrelangen Reisen. Gemeinsam mit dem französischen Mediziner Aimé Bonpland bahnte er sich in ausgehöhlten Baumstämmen einen Weg über die Flüsse Amazonas und Orinoko. Die beiden Forscher schliefen bei tropischer Hitze zwischen Schlangen, Krokodilen und Raubkatzen. Doch das einzige, was Humboldt wirklich aus der Ruhe brachte, waren die allgegenwärtigen Moskitos. Deren Stiche erschwerten es ihm, seine ausführlichen Reiseberichte in Ruhe zu Papier zu bringen.

In Ecuador machte Humboldt, während seiner missglückten Besteigung des über 6000 Meter hohen Vulkans Chimborazo, aus der Not eine Tugend und dokumentierte erstmalig die Symptome der Höhenkrankheit auf den Menschen. Alle Erkenntnisse und Entdeckungen seiner südamerikanischen Reisen stellten sich als so umfangreich heraus, dass Humboldt 34 Jahre und

**MOTIV:** „250. Geburtstag Alexander von Humboldt“

**KÜNSTLER:** Carsten Theumer, Salztal / OT Höhnstedt

**AUSGABETERMIN:** 5. September 2019

**PRÄGESTÄTTE:** Stuttgart (F)

**PRÄGEQUALITÄT:** Spiegelglanz

**MASSE:** 18 g

**DURCHMESSER:** ca. 32,5 mm

**MATERIAL:** Sterlingsilber (925 Ag)

**RANDSCHRIFT:** ALLES IST WECHSELWIRKUNG •

**NOMINAL:** 20 Euro

**AUFLAGE:** limitiert auf max. 120.000 Stück\*  
(inklusive Set)



30 Buchbände benötigte, um alle Einzelheiten für die Nachwelt festzuhalten.

### Weitgereistes Universalgenie

Humboldt wird gerade aufgrund dieser Reisen durch Nord- und Südamerika gerne als „zweiter Kolumbus“ betitelt. Doch deckt diese Belobigung nur einen kleinen Teil seines wahren Genies ab. Humboldt gilt als einer der letzten großen Universalgelehrten überhaupt: Er wollte die Welt in ihrer Gesamtheit be-

schreiben und verstehen. Der gebürtige Berliner forschte deshalb unter anderem auf den Gebieten der Geografie, Zoologie, Botanik sowie Astronomie gleichermaßen und beschäftigte sich darüber hinaus mit gesellschaftlichen Problemstellungen aus der Ethnologie und Ökonomie. Andere große Vordenker jener Zeit, wie Charles Darwin oder Johann Wolfgang von Goethe, schätzten Humboldts Arbeiten und standen mit ihm in regelmäßigem Austausch.



**Die Statue Alexander von Humbolts vor dem Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin.**

Den Abschluss seiner jahrelangen Forschungsreisen fand der rastlose Entdecker in einer 18.000 Kilometer langen Russlandexpedition. Hier erkannte Humboldt, dass Klima und menschliches Handeln in komplexen Wechselwirkungen voneinander abhängig sind – eine Erkenntnis, die für heutige Klimapolitik und -forschung drängender denn je ist. Nach der Rückkehr in seine Heimatstadt Berlin verfasste Humboldt sein allumspannendes Lebenswerk „Kosmos“ und verstarb schließlich 1859 mit 89 Jahren. In Vergessenheit geraten ist Humboldt, auch 160 Jahre nach seinem Tod, lange nicht. Als tüchtiger Entdecker sind heute neben Pinguinen, Affen, Orchideen und Kakteen auch eine Meeresströmung und sogar ein Krater auf dem Mond nach ihm benannt.

Eines von Humboldts Schlüsselzitate ist auf dem glatten Münzrand der jetzt erscheinenden Sammlermünze wiederzufinden: „ALLES IST WECHSELWIRKUNG“ steht dort und versinnbildlicht Humboldts Auffassung, dass alles irgendwie miteinander verbunden ist – es braucht nur einen gewissen Abenteuergeist, um die Zusammenhänge zu entschlüsseln.

## Route der Forschungsreise Humbolts

**Humboldts Amerikaexpedition (1799–1804) fand in mehreren Etappen statt:** Die erste Reise legte er in einem hohlen Baumstamm auf dem Orinoco und Rio Negro zurück. Danach bestieg er den Chimborazo und überquerte die Anden bis nach Lima. Die dritte Erkundungsreise führte ihn nach Acapulco in Mexiko. Im Sommer 1804 setzte er in Philadelphia die Segel Richtung Heimat und betrat im August in Bordeaux wieder europäisches Festland.



ES WIRD BUNT: WIE KOMMT DIE FARBE AUF DIE MÜNZE?

# Die erste Farbmünze Deutschlands

**Farbveredelung in Schwarz-Rot-Gold: Die 20-Euro-Sammlermünze „100 Jahre Weimarer Reichsverfassung“, die ab dem 8. August 2019 ausgegeben wird, ist die erste offizielle Farbmünze der Bundesrepublik Deutschland.**

Die Staatliche Münze Berlin wurde mit der Prägung der bunten Sammlermünze aus Sterlingsilber beauftragt. Die im Jahr 1280 gegründete Prägestätte verfügt bereits über zehnjährige Expertise in Sachen Farbdruck. Pro Jahr werden in der Münzstätte rund 250.000 Prägungen bedruckt.

Die Fertigung einer Farbmünze ist nicht nur eine Innovation, sondern stellt die Münzstätte auch vor eine Reihe von Herausforderungen. Endet üblicherweise der Herstellungsprozess mit der Rollierung der geprägten Münzen, muss bei farbigen Münzen ein zusätzlicher Produktionsvorgang eingeschoben werden. Dies verlängert nicht nur den Gesamtprozess, sondern stellt an die Produktion hohe Qualitätsanforderungen. Da die Farbe nach der Prägung aufgebracht wird, müssen die geprägten Metallronnen eine bestimmte Beschaffenheit haben. Die bedruckten Münzen müssen so

behandelt werden, dass sie den abschließenden Rollier-Prozess unbeschadet überstehen.

## Unterwasserwelten und Olympische Ringe

Eine generelle Neuheit sind Farbmünzen nicht mehr; seit über 25 Jahren sind sie auf dem Sammlermarkt zu finden. Die kleine ozeanische Inselrepublik Palau wagte 1992 die Prägung der ersten offiziellen kolorierten Münzen überhaupt. Ein 1-Dollar- und ein 5-Dollar-Stück aus dem Sammelprogramm „Marine Life Protection“ zeigten schillernde Unterwasserwelten mit Fischen und Meerespflanzen erstmals in Farbe. Mitverantwortlich für den Durchbruch der anfänglich von Sammlern skeptisch betrachteten farbveredelten Münzen war eine australische 100-Dollar-Goldmünze aus der Reihe „The Journey Begins“. Sie entstand anlässlich der Olympischen

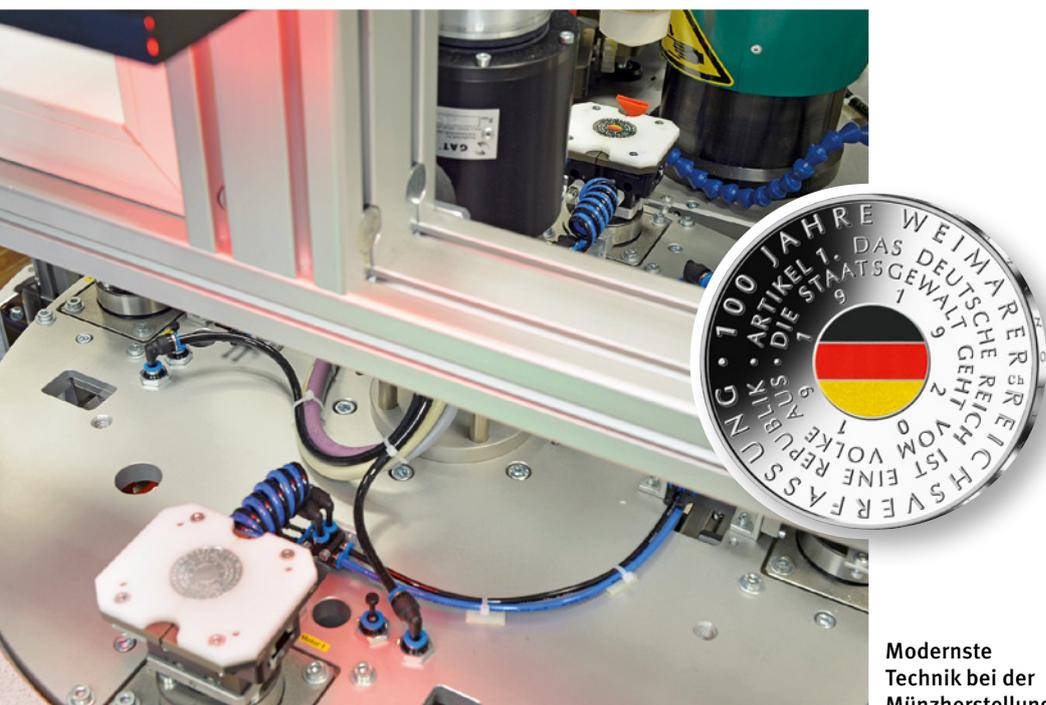
Spiele in Sydney im Jahr 2000 und zeigt die Darstellung der Olympischen Ringe in ihren originalgetreuen Farben. Seither führen zahlreiche Emittenten auch kolorierte Münzen im Ausgabeprogramm.

Kanada ging anschließend noch einen Schritt weiter und prägte 2004 die erste Farbmünze, die für den allgemeinen Geldumlauf bestimmt war. Das 25-Cent-Stück „Poppy“ zeigt als zentrales Motiv eine rote Mohnblume zum Gedenken an die Gefallenen der Flandernschlacht 1915. Auf der Mint Directors Conference (MDC) in Paris wurde sie zur innovativsten Umlaufmünze des Jahres gewählt. Der Siegeszug der Farbmünzen war nicht mehr zu stoppen.

## Farbdruck auf den Mikrometer

Im Lauf der Jahre konnte die Auflösung der farbigen Applikationen durch modernere Technik erhöht und immer filigranere Motive gestaltet werden. Anfänglich wurden noch hauchdünne Folien aufwändig auf die Münzen gesetzt. Mit steigender Popularität und höheren Stückzahlen setzten sich schließlich effizientere Verfahren durch.

Der Tampon-Druck ist ein indirektes Tiefdruckverfahren und die aktuell populärste Methode, Münzen zu kolorieren. Hierbei wird die Druckfarbe durch einen elastischen Tampon aus Silikonkautschuk von einer Druckform auf die Münze übertragen. Das Tampon-Druckverfahren gewährleistet, im Gegensatz zum Siebdruck, eine höhere Festigkeit und Haltbarkeit der aufgetragenen Farben. Die anpassungsfähigen Eigenschaften des verwendeten Silikonpads ermöglichen es, auch reliefartige Oberflächen zu bedrucken und mehrere Farbschichten nacheinander zielsicher aufzutragen. Hochpräzise Kameratechnik stellt heutzutage sicher, dass die Farbe auf den Mikrometer genau auf den Münzen landet.



Modernste Technik bei der Münzherstellung.

Wie wird eigentlich eine Münze gemacht?

## Der Weg der Münzen

Von der Zeichnung bis zur fertigen Münze. Wirf mit Prägi einen Blick hinter die Kulissen des Münzhandwerks.

### 1. Schritt

Im ersten Schritt **zeichnet ein Künstler das Bild**, das später auf den Münzen zu sehen ist. Man nennt es auch **Münzmotiv**. Der Künstler muss sich gegen viele Konkurrenten durchsetzen. Denn am Ende schafft es nur ein Bild auf die Münze.



### 3. Schritt

Münzen ohne Motiv heißen **Rohlinge**. Sie werden auch Münzplättchen genannt und können aus unterschiedlichen Metallen wie **Kupfer, Silber oder Gold** bestehen. Sie sind neben dem Stempel der wichtigste Bestandteil für die spätere Münzprägung.

### 4. Schritt

Im letzten Schritt werden Stempel und Rohling unter großem Druck zusammengespreßt. Das passiert in einer **Prägemaschine**. Pro Minute schafft die Maschine über 800 Münzen! Zum Schluss werden fast alle Münzen noch poliert, damit sie schön glänzen und funkeln.



Hallo Münzschatzsucher,

ich bin Prägi und wie Du bin ich stets auf Entdeckungsreise, um neue Münzschätze für meine Sammlung zu entdecken. Würdest Du gerne wie Deine Eltern, Großeltern oder Nachbarn Münzen sammeln, aber weißt nicht so recht, wie Du es anfangen sollst? Auf dieser Seite stellen wir interessante Tipps und Infos für junge Sammler wie Dich zusammen. Schreib uns doch mal, wie Du unsere Seite findest. Gerne kannst Du mir auch Deine Fragen oder Wünsche zu bestimmten Themen schicken: [praegi@bva.bund.de](mailto:praegi@bva.bund.de)

Dein Prägi

# 100-Euro-Goldmünze 2019

Mit der 100-Euro-Goldmünze „Dom zu Speyer“ endet nach 16 Ausgaben die Serie „UNESCO Welterbe“. Sichern Sie sich Ihre persönlichen Exemplare über den Vfs-Shop [www.deutsche-sammlermuenzen.de](http://www.deutsche-sammlermuenzen.de) oder über den beiliegenden Bestellschein.



- Motiv: „UNESCO Welterbe – Dom zu Speyer“
- Künstler: Bodo Broschat, Berlin
- Ausgabetermin: 1. Oktober 2019
- Prägestätten: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)
- Prägequalität: Stempelglanz
- Masse: 15,55 g
- Durchmesser: ca. 28 mm
- Material: Feingold (Au 999,9)
- Münzrand: geriffelt
- Nominal: 100 Euro
- Auflage: limitiert auf maximal 175.000 Stück\*



## Impressum

AUSGABE 3/AUGUST 2019

### Herausgeber:

Bundesverwaltungsamt (BVA)  
Barbarastraße 1 · 50735 Köln

### Verantwortlich:

Christoph Hübenthal  
Abteilungsleiter im Bundesverwaltungsamt

### Umsetzung:

Faktenkontor GmbH  
Ludwig-Erhard-Straße 37 · 20459 Hamburg

**Redaktion:** Dominique Renner, Rico Clemen

**Artdirektion:** Claudia Steckel

**Druck:** hofmann infocom GmbH

Emmericher Str. 10 · 90411 Nürnberg

**Bildnachweis:** S.1: LaMiaFotografia/Shutterstock.com, Nicku/Shutterstock.com; S. 3: Staatliche Münze Baden-Württemberg; S. 4/5: LaMiaFotografia/Shutterstock.com, Morphart Creation/Shutterstock.com, Takashi Images/Shutterstock.com, LaMiaFotografia/Shutterstock.com; S. 6: Das Bundesarchiv; S. 7: OTFW/Berlin, Horst Ziegenfusz/Historisches Museum Frankfurt; S. 9: katalinks/Shutterstock.com, Freepik; S.11: Stefanie Radtke, Freepik

### Leserbriefe bitte an:

Verkaufsstelle für Sammlermünzen (Vfs), 92637 Weiden  
[vfs@deutsche-sammlermuenzen.de](mailto:vfs@deutsche-sammlermuenzen.de)

**Leserbriefe von Kindern bitte an:** [praegi@bva.bund.de](mailto:praegi@bva.bund.de)

**Internetadresse (Vfs):** [www.deutsche-sammlermuenzen.de](http://www.deutsche-sammlermuenzen.de)

**Facebook:** [www.facebook.com/vfsmuenzen](http://www.facebook.com/vfsmuenzen) mit interessanten Hintergrundinformationen und aktuellen Themen sowie als Plattform zum Austausch mit anderen Sammlern.

**Hinweis:** Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Zeitgründen nicht alle Zuschriften beantworten und aus Platzgründen leider nur einen Teil – manchmal gekürzt – abdrucken können.

### Wichtiger Hinweis:

Für Ihre Goldmünzenbestellung nutzen Sie bitte unseren Vfs-Shop [www.deutsche-sammlermuenzen.de](http://www.deutsche-sammlermuenzen.de) oder die beigefügte Bestellkarte. Bestellungen der 100-Euro-Goldmünzen sind nur innerhalb der Bestellfrist vom **1. August bis 12. September 2019** möglich. Daueraufträge oder Abonnements werden seit 2014 nicht mehr bedient. Um vielen Interessenten den Erwerb der Sammlerstücke zu ermöglichen, behält sich die Vfs vor, Bestellungen bei Überzeichnung der Gesamtauflage zu kürzen. Die Goldmünzen werden nach dem jeweiligen Ausgabetermin versandt. Die genauen Konditionen finden Sie auf der Bestellkarte.

\* Die gegenüber den deutschen Münzstätten beauftragten Stückzahlen werden nach Abschluss des Prägejahres veröffentlicht.

**Datenschutz:** Ihre Daten werden zur Vertragsabwicklung und zur postalischen Unterbreitung von Angeboten verwendet. Der Nutzung zur postalischen Werbung können Sie bei der Offiziellen Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland, Franz-Zebisch-Straße 15, 92626 Weiden, widersprechen. Es gelten die aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Offiziellen Verkaufsstelle für Sammlermünzen für Privatkunden.

## Vorschau Heft 4/2019

In der nächsten prägefrisch berichten wir unter anderem über die 2-Euro-Gedenkmünze „30 Jahre Mauerfall“ und werfen einen Blick auf das Münzprogramm 2020.